

Zur Evaluation von E-Learning Modulen

Roland Trill, Genia Dohnke Fachhochschule Flensburg, University of Applied Sciences, Fachgebiet Krankenhausmanagement & eHealth

E-Learning wird in den kommenden Jahren auch im deutschen Gesundheitswesen einen "Siegeszug" antreten. Nur mit dieser Lehr- und Lernmethode wird man den von den Mitarbeitern erwarteten Kompetenzzuwachs realisieren können. E-Learning macht das lebenslange Lernen erst möglich! Allerdings gilt es Erfolgskriterien zu beachten. Vor diesem Hintergrund ist der Austausch konkreter Erfahrungen von großer Wichtigkeit. In diesem Beitrag werden Evaluationsergebnisse eines der gegenwärtig größten E-Learning-Projekte für den Pflegebereich vor- und zur Diskussion gestellt.

Dynamische Umwelten

Der zunehmende Wettbewerb im Gesundheitswesen hat zur Folge, dass der Unternehmenserfolg im Wesentlichen von der guten Qualifizierung der Führungsverantwortlichen, zu denen auch das Pflegemanagement zählt, abhängt. E-Learning ist eine Lernmethode, die gut geeignet ist, den Teilnehmern aktuelles Wissen im Rahmen der nebenberuflichen Weiterbildung zu vermitteln. Dieses gilt auch für Beschäftigte des Gesundheitswesens, die sich auf eine Führungsposition vorbereiten oder bereits vorhandenes Grundlagenwissen erweitern oder vertiefen wollen. Das vom Europäischen Sozialfonds (ESF)¹ geförderte Projekt der Fachhochschule Flensburg "Intersectional Management in Health Care (IMHC)", das in Kooperation mit der Fachhochschule Lübeck durchgeführt wird, ist ein Beispiel dafür, wie webbasiertes Lernen für das Pflegemanagement effektiv genutzt werden kann.

Das Projekt IMHC

Im Mittelpunkt des Projektes IMHC steht die Entwicklung von acht E-Learning Modulen für das Pflegemanagement, die für eine berufsbegleitende, wissenschaftliche Weiterbildung genutzt werden. Die Inhalte der Module beziehen sich inhaltlich auf unterschiedliche Sektoren des Gesundheitswesens (Kliniken, Pflegeheime und Ambulante Pflege) und können auch für Beschäftigte angrenzender Berufe, wie z. B. Physiotherapeuten, Medizinisch-Technische Assistenten zur Vorbereitung auf Managementaufgaben eingesetzt werden. Während des Projektes, Laufzeit: 2004 bis September 2007, werden E-Learning Module zu folgenden Themen entwickelt:

- Personalmanagement
- Kostenrechnung und Controlling
- Informationsmanagement
- Recht im Gesundheitswesen
- Pflegewissenschaften
- Qualitätsmanagement
- Pflegemanagement
- Innovationsmanagement

Sechs dieser Module wurden in Pilotphasen mit je durchschnittlich 20 Teilnehmern getestet. Die Teilnehmer kamen aus unterschiedlichen Einrichtungen und Sektoren des Gesundheitswesens und brachten in Bezug auf das E-Learning unterschiedliche Vorerfahrungen ein. Während der Pilotphasen werden die E-Learning Module im Hinblick auf die Funktionalität, inhaltliche Komponenten, das didaktische Konzept und die Zufriedenheit der Teilnehmer getestet...

Dokumentinformationen zum Volltext-Download

Ä

Titel:

Zur Evaluation von E-Learning Modulen Artikel ist erschienen in:

Telemedizinführer Deutschland, Ausgabe 2008

Kontakt/Autor(en): Prof. Dr. Roland Trill

Fachhochschule Flensburg

University of Applied Sciences

Fachgebiet Krankenhausmanagement & eHealth

Studiengangsprecher

Masterstudiengang eHealth

Kanzleistraße 91-93

D 24943 Flensburg
Tel.:+49 (0)4 61 /8 05 14 73
Fax:+49 (0)4 61 /8 05 14 96
trill@fh-flensburg.de
www.wi.fh-flensburg.de/bwl/trill
www.fh-flensburg.de/eHealth Seitenzahl:
2,5 Sonstiges:

1 Tab. 1 Anzeige Dateityp/ -größe: PDF / 259 kB Click&Buy-Preis in Euro: 0,50

Rechtlicher Hinweis:

Ein Herunterladen des Dokuments ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch erlaubt. Jede Art der Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ist untersagt.

Hier gehts zum Click&Buy-Download... Allgemeine Infos zu Click&Buy finden Sie hier...